

Sensitivitätsanalyse Prof. Vester®

Anleitung zum Umgang mit Komplexität

Den viel zitierten Begriff des «vernetzten Denkens» hat der Biokybernetiker Prof. Dr. Dr. hc. Frederic Vester geprägt. Mit seinem Sensitivitätsmodell können in vielen Problembereichen Lösungsstrategien für systemgerechtes Planen und Handeln entwickelt werden.

08.03.2010
Schloss Filseck

1 Tag
Beginn: 9.00 Uhr

Teilnahmegebühr:
830,- €
exkl. 19% MwSt.

Anmeldung:
info@malik.schloss-filseck.de

Tel.: + 49 (0)7161
983328-0

Fax.: + 49 (0)7161
983328-9

Allmählich erst, aber unaufhaltsam setzt sich die Erkenntnis durch, dass auch im Management grundlegend umgedacht werden muss. Noch viel zu oft wird hier versucht, komplexe Zusammenhänge mit linearen Ursache-Wirkungs-Theorien in den Griff zu bekommen. Es braucht eine neue Sicht der Wirklichkeit: Die Einsicht, dass vieles zusammenhängt, was wir getrennt sehen, dass die sie verbindenden Fäden hinter den Dingen für das Geschehen oft wichtiger sind als die Dinge selbst. Um zu erfassen, was Eingriffe in ein komplexes System bewirken, muss das Muster seiner vernetzten Dynamik verstanden werden.

Nutzen

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden komplexe Zusammenhänge zu erkennen, linear-logische Denkfallen zu umgehen und vernetzt zu denken. Die Teilnehmenden erhalten Zugang zu einer neuen Denk- und Handlungsweise. Das ermöglicht, die künftigen Schwierigkeiten in der Management-Praxis antizipativ zu erkennen und damit durch neue Weichenstellungen die Wirkungsflüsse zu beeinflussen und die Systemkonstellation durch Selbstregulation zu verbessern.

Das Seminar vermittelt in konzentrierter Form den biokybernetischen Ansatz von Frederic Vester. Den Transfer dieses Ansatzes in die Praxis bietet das «Sensitivitätsmodell Prof. Vester®». Dieses Modell lässt sich nahtlos in das Malik Management System® integrieren.

Inhalte

- Traditioneller Umgang mit Komplexität
- Einführung in den biokybernetischen Systemansatz Frederic Vesters
- Das Sensitivitätsmodell Prof. Vester® als Denkwerkzeug und Dialoginstrument
- Gemeinsamer Aufbau eines Übungsmodells mit folgenden Schritten
 - Zielfrage und Systembeschreibung
 - Aufbau systemrelevanter Einflussgrößen
 - Einflussstärken und ihre Rolleninterpretation für geeignete Strategien
 - Visualisierung der Vernetzung und der Dynamik von Wechselwirkungen
 - Regelkreisanalyse und Simulation von Policy-Tests

Die Teilnehmenden bearbeiten gemeinsam ein Praxisbeispiel eines komplexen Systems. Nach der Veranstaltung beherrschen die Teilnehmenden die ersten Schritte einer Systemanalyse für eigene Fragestellungen. Diese Vorgehensweise bewirkt eine Loslösung vom linearen Denken. Die Teilnehmenden erfahren auch, wie in äußerst komplexen und auf aussichtslos erscheinenden Situationen nachhaltig tragfähige Lösungen entwickelt werden. Dadurch wird die Robustheit und die Überlebensfähigkeit eines Unternehmens oder einer Organisation deutlich gesteigert.

Teilnehmerkreis

Führungskräfte und Experten aus Unternehmen und Organisationen, die wissen wollen, wie

- mit Komplexität richtig umgegangen wird
- kybernetische Zusammenhänge zu erkennen und zu begreifen sind
- vernetztes Denken erlernt werden kann
- Lösungsansätze aussehen, die komplexe Systeme in die Management-Praxis von Unternehmen und Organisationen transferieren

